



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

8,749: Verantwortung/Responsibility: Stadt der Zukunft - wie wir in nachhaltigen Städten leben

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Portfolio, --, -- (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,749,1.00 Verantwortung/Responsibility: Stadt der Zukunft - wie wir in nachhaltigen Städten leben](#) -- Deutsch -- [Kurath Monika](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine spezifischen Anforderungen. Sie bringen Interesse und Faszination für die Themen Stadt und Nachhaltigkeit mit.

Lern-Ziele

Die Studierenden

- entwickeln eine neue Perspektive auf Nachhaltigkeitsfragen in Städten und eignen sich Grundlagen der nachhaltigen urbanen Entwicklung an.
- erkennen, dass sich nachhaltige Stadtentwicklung und das gesellschaftliche Zusammenleben im städtischen Raum gegenseitig beeinflussen.
- wenden Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen auf Fallbeispiele wie smart city, Grünräume, Wasserver- und -entsorgung, Arealentwicklung und Verkehr an.
- bearbeiten eine selbst entwickelte Forschungsfrage zu einem der Kursthemen unter Anwendung der Forschungsmethode der teilnehmenden Beobachtung selbständig.

Veranstaltungs-Inhalt

Mehr als 50% der Weltbevölkerung lebt in Städten. Die globalen Nachhaltigkeitsziele spielen deshalb gerade hinsichtlich urbaner Entwicklungen eine zentrale Rolle. Ausgehend von Videos, Lektüretexten, Gastvorträgen und Exkursionen besprechen wir in diesem Kurs, wie nachhaltige Städte in der Zukunft aussehen können, wie dies unser gesellschaftliches Zusammenleben im urbanen Raum beeinflusst und wie diese soziale Dimension wiederum die Gestaltung des städtischen Raums und Nachhaltigkeitsaspekte beeinflusst.

Wir beginnen mit den das Leben in Städten betreffenden Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, wie nachhaltige Städte, Wasser, Energie, Konsumation und Produktion, Klima, Artenvielfalt und Frieden/Gerechtigkeit. Dabei sind wir nicht nur an den technischen Aspekten von Nachhaltigkeit interessiert, sondern insbesondere auch an der Art und Weise, wie diese Lösungen mit dem sozialen Leben in der Stadt interagieren. Ausgehend davon besprechen wir in den Sitzungen Fallbeispiele wie Smart City, nachhaltige Gebäude, erneuerbare Energien, Entsorgung und Recycling, Wasserver- und -entsorgung, Verkehr und Grünräume. Dabei interessieren wir uns nicht nur für Städte westlicher Industrienationen, sondern auch solche des globalen Südens. Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit nachhaltigkeitsrelevanten Themen im urbanen Raum auf globaler Ebene, setzen wir uns auf Exkursionen auch mit lokalen Anwendungen in der Stadt St.Gallen auseinander, wie beispielsweise Kehrheizkraftwerk, Kläranlage, St.Galler Verkehrsbetriebe, Stadtentwässerung oder Parks.



Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs findet in einem wöchentlichen Rhythmus zu zwei Lektionen statt. Die Sitzungen werden thematisch aufgeteilt und die Studierenden bereiten in Gruppen einen Input und eine Diskussion zu einem dieser Themen vor. In der ersten Sitzung werden die Kursthemen und der Kursplan festgelegt. Jede Sitzung ist einem bestimmten Thema gewidmet. Die Studierenden bereiten die Sitzungen in Gruppen vor und entscheiden mit der Dozentin über einzuladende Expertinnen oder Experten und mögliche Exkursionen. Darüber hinaus wenden die Studierenden die Methode der teilnehmenden Beobachtung an, bei der sie ein Thema ihrer Wahl aus den diskutierten Bereichen von Nachhaltigkeit auswählen und ein entsprechendes Projekt in der Stadt St.Gallen beobachten. Neben den Diskussionen im Plenum werden wir auch Zeit in der Stadt verbringen, sowohl auf Exkursionen als auch als teilnehmende Beobachtende bei konkreten Projekten und Fragestellungen in der Stadt St.Gallen.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**. Die Studierenden müssen selbst darauf achten, dass sich Veranstaltungstermine **nicht überschneiden**. Die genaue Kursplanung und alle Unterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung auf **Studynet** bereitgestellt. Es gelten die Termine auf **Courses**.

Veranstaltungs-Literatur

Die Kursmaterialien umfassen Literatur, online Quellen und Videos wie beispielsweise:

- Ackerman, A., & Johnston, D. M. (2021). Adapting cities for climate change through urban green infrastructure planning. *Cities*, 117, 103316.
- Cole, Raymond J. (2020): Navigating Climate Change: Rethinking the Role of Buildings. *Sustainability* 12(22), 9527.
- Hughes, Sara; Chu, Eric K.; Masen, Susan G. (eds.) (2020): *Climate Change in Cities: Innovations in Multi-Level Governance*. The Urban Book Series, Springer.
- Hobbie, Sarah E.; Grimm; Nancy B. (2020): Nature-based approaches to managing climate change impacts in cities. *Phil.Trans. R. Soc. B* 375: 20190124.
- Lin, Brenda et al. (2021): Integrating solutions to adapt cities for climate change. *The Lancet Planetary Health*. 5, 7, p e479-e486.
- Module 2 Participant Observation (Qualitative Research Methods: A Data Collector's Field Guide. Handlungsanleitung (17 Seiten).
- Senosiain, Jon L. (2020): Urban Regreenation: Green Urban Infrastructure as a Response to Climate Change Mitigation and Adaptation. *International Journal of Design & Nature and Ecodynamics*. 15(1), p. 33-38.

Kurzfristige Anpassungen der Kursliteratur bleiben vorbehalten.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prof. Dr. Monika Kurath ist Direktorin für Forschung & Faculty an der Universität St.Gallen und Titularprofessorin für Wissenschafts- und Technikforschung an der School of Humanities and Social Sciences (SHSS-HSG). Ihre Forschungsinteressen umfassen Städte, Nachhaltigkeit, Technologien, gesellschaftliches Zusammenleben und ihre wechselseitigen Interaktionen.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Portfolio
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mischform
Prüfungsart	--
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit



Prüfungsdurchführung	--
Prüfungsort	--
Benotungsform	--
Gewichtung	100%
Dauer	--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

keine Hilfsmittelregelung nötig

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Inhalt

Portfolioprüfung als gemischte Prüfungsform mit den folgenden drei Einzelteilen:

- 1) Schriftliche Hausarbeit einzeln (passed/failed):** Die Studierenden führen zwei teilnehmende Beobachtungen von je 2 Stunden durch und reichen die Protokolle ein, die auch Pflichtbestandteil der Hausarbeit sind. Zusätzlich schreiben die Studierenden ein Reflexionspapier. Dieses wird im Break verfasst. Das Thema ist der Lernprozess in der ersten Hälfte des Kurses. Umfang: 1800-3600 Zeichen inkl. Leerzeichen (nicht benoteter Teil der Prüfung).
- 2) Gruppenpräsentation (40%):** Die Studierenden organisieren in Gruppen eine Sitzung von 90 Minuten zu einem Thema ihrer Wahl, das in der ersten Stunde festgelegt wird. Erste Hälfte 30 Minuten eigener Input, zweite Hälfte mit Unterstützung der Dozentin Expertengespräch, Exkursion, Video, Diskussion zum Thema.
- 3) Schriftliche Hausarbeit (60%):** Die Studierenden erstellen eine individuelle schriftliche Seminararbeit (mind. 12.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) zu einer Fragestellung, die sie in der Stadt individuell bearbeiten. Die schriftliche Arbeit diskutiert die Fragestellung unter Bezugnahme auf die Erkenntnisse aus der Beobachtung und enthält im Anhang das Protokoll der teilnehmenden Beobachtung.

Prüfungs-Literatur

Wie Veranstaltungsliteratur, plus

Atkinson, P. and Hammersley, M. (1998): Ethnography and Participant Observation. In: Denzin, N.K. and Lincoln, Y.S., Eds., Strategies of Qualitative Inquiry, Sage, London, 110-136.

Emerson, R. M., Fretz, R. I., and Shaw, L. L. (2011). *Writing ethnographic fieldnotes*. University of Chicago press.

Guest, G., Namey, E., Mitchell, M. (2012): Participant Observation in [Collecting Qualitative Data: A Field Manual for Applied Research](https://doi.org/10.4135/9781506374680.n3) <https://doi.org/10.4135/9781506374680.n3>

Kaufmann K. et al. (2024): Democratic discrepancies in urban sustainable development. Nature sustainability. <https://doi.org/10.1038/s41893-024-01425-4>.

Kawulich, B. (2005): Participant Observation as a Data Collection Method. FQS 6/2.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).